

Inhalt

Vorbemerkung	7
Einführung: Die Konstruktion des ‘Rex christianus’	9
I. Virtus – Officium – Sacramentum: Die christliche Adaptation traditionaler Königsbilder	19
1. Von Homer zu Claudian: Das Königtum im politischen Diskurs der griechisch-römischen Antike	19
2. Geistliche und weltliche Amtsethik	33
3. Herrschersakralität und Königssalbung	54
II. Ecclesia – Imperium – Regna: Der Bezugsrahmen des frühmittelalterlichen Königtums	73
1. Vom Imperium Romanum zur Diversitas gentium	74
2. Vom Regnum Francorum zum Imperium christianum	94
3. Die Vulnerabilität des frommen Herrschers und die Krise des Reiches	122
III. Karl der Kahle als ‘Rex christianus’ in der Konkurrenz der karolingischen Teilreiche	145
1. Gefeiert und gefördert: Dichter und Chronisten für den jüngsten Kaisersohn	145
a. Ermold und Walahfrid	148
b. Frechulf und Nithard	157
c. Carmina ad Karolum	171
2. Nach den Bruderkriegen: Karls Werben um ein ‘Foedus concordiae’ mit dem Episkopat	179
3. Ein gefährlicher Halbbruder: Die Invasion Ludwigs des Deutschen	185
4. Ein unglücklicher Neffe: Der Ehestreit Lothars II.	204
a. Hinkmars Schrift ‘De divortio Lotharii regis et Theutbergae reginae’	208
b. Die Politik Karls des Kahlen in der ‘causa Hlotarii’	221
c. Eine Brief- und Aktensammlung des Adventius von Metz zum Ehestreit	240
5. Im Kreuzfeuer der Kritik: Karls Ärger mit den beiden Hinkmaren	286

6. Gesalbt mit dem Himmelsöl: Karls Erhebung zum König des Lotharreichs	303
Verzeichnis der Abkürzungen, Quellen und Literatur	331